

Jahresbericht 2022

Inhalt

Vorwort	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Das Jahr 2022: Kurz und kompakt.....	3
Finanzierung	5
Aktivierungs- und Wertschätzungskampagne.....	6
Übersicht über geförderte Projekte	6
Eine Auswahl der durchgeführten Maßnahmen:.....	7
Come together mit Erste-Hilfe-Kurs in Kooperation mit der Wasserwachtjugend:	7
Südtiroler Adventsabend mit den Freunden des Brixener Altstadtffests Regensburg e.V.:.....	8
Ausflug zum Weihnachtsmarkt in Pullmann City mit der Sportjugend Regensburg und den Freunden des Brixener Altstadtffests Regensburg e.V.:.....	9
Schiffahrt auf der Donau	11
Adventliche Gemeinschaftsveranstaltung mit der Trachtenjugend Regensburg „Stamm“:.....	11
Offener Wintertreff im Inklusiven Garten:.....	12
Jugendtreffen mit dem SV Sallern:.....	13
Bowling und Burger mit dem SV Sallern:.....	14
Fahrt ins Palm Beach mit dem SV Sallern:.....	16
Jugendkulturabend mit der RSV:.....	16
Tanzseminar mit dem Trachtenverein Almrausch Stamm Regensburg e.V.:.....	18
Tierisch Gut mit der EFG (Evangelisch Freikirchliche Gemeinde):	18
Hoch Hinaus! Mit der EFG (Evangelisch Freikirchliche Gemeinde):.....	19
Jugendkulturteppich.....	21
Zukunftswerkstatt	22
Stadtrallye mit der DPSG:	24
Kerzen Basteln mit dem BDKJ Stadt Regensburg:	25
75 Jahre Stadtjugendring Regensburg	27
Toleranz und Demokratie in Regensburg	28
Gemeinsam sind wir stark – SV Sallern	28
Demokratie hautnah spüren – Sportjugend Regensburg.....	28
Interkultureller Garten – CampusAsyl e.V.....	29
Demokratie und Toleranz stärken – Am historischen Beispiel lernen – Sportjugend Regensburg ..	30
Jugendmagazin	32

Internationale Jugendarbeit	33
Inklusiver Garten	36
Herbstvollversammlung	43
Ehrungen	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Interna	48
Neues Vorstandsmitglied	48
Unser ehrenamtlicher Vorstand	48
Unsere Revisoren	54
Unsere freien Persönlichkeiten	55
Geschäftsstelle	57
Mitgliedsverbände.....	62
Impressum.....	64

2022: Kurz und kompakt

Mit zahlreichen Angeboten und Veranstaltungen ermöglichte der Stadtjugendring Raum der Begegnung und der Gemeinschaft für junge Menschen.

Gemeinschaft erleben lassen

Im Rahmen der Aktivierungs- und Wertschätzungskampagne des Bayerischen Jugendrings und des Bayerischen Sozialministeriums fanden fast 30 zusätzliche Veranstaltungen, Angebote und Formate für junge Menschen statt, die Perspektiven für junge Menschen schafften und Gemeinschaft für junge Menschen ermöglichten. So fanden etwa Jugendtreffen, Bowling-Abende, ein Tanzseminar für junge Leute oder ein Jugendkulturabend statt.

Aktiv in der politischen Bildung

Die politische Bildung ist dem Stadtjugendring Regensburg ein zentrales Anliegen. So bringt die schulübergreifende Jugendzeitung „Sowohl – als auch“ junge Menschen gekonnt mit Politik in Berührung und schafft eine zielgruppengerecht aufbereitete Jugendzeitung von jungen Menschen für junge Menschen. Die Jugendzeitung „Sowohl als auch“ stellt Fragen, lädt zum Nachdenken und Partizipieren ein. Sie bietet Raum für eine große Bandbreite an Beitragsformen. Von Literatur über Poetry, kreativen Mitmachseiten bis hin zu Artikeln, Interviews und Meinungsumfragen ist viel geboten. Inhalt und ästhetisch-kreativen Praktiken verschmelzen. Das jahrelange Engagement des Stadtjugendrings mit der schulübergreifenden Jugendzeitung wurde mit dem Jugendkulturförderpreis des Bezirks Oberpfalz ausgezeichnet.

Über Räume für junge Menschen diskutieren

Der Stadtjugendring versteht sich als die politische Interessensvertretung der jungen Menschen in der Stadt Regensburg und positioniert sich entsprechend. Im Jahr 2022 fand erstmals eine Zukunftswerkstatt auf der Jahninsel statt. In einer offenen Kreativaktion wurde gemeinsam mit jungen Menschen nach Ideen, Wünschen und Anregungen gesucht. Im Laufe der offenen Werkstatt gestalteten interessierte Jugendliche und Verbandsvertreter:innen ein Ideentransparent. Auf diesem wurden ihre Wünsche visualisiert. Über die Kreativaktion kamen die Teilnehmenden ins Gespräch. Begleitet wurde die Aktion durch eine offene Jugendumfrage.

Inklusion leben und erleben

Zahlreiche Aktionen fanden im Inklusiven Garten des Stadtjugendrings statt. Seit dem Jahr 2019 besteht das Inklusive Gartenprojekt des Stadtjugendrings. Es richtet sich an alle jungen Menschen mit und ohne Beeinträchtigung und bietet ihnen einen Ort der Erholung, der Begegnung, des Spiels, des Handwerks und des Gärtnerns. Durch die gute Vernetzung des Stadtjugendrings im Stadtteil ist auch der Inklusive Garten bestens in die Einrichtungs-Struktur des Regensburger Stadtostens eingebunden. Gleich mehrere Einrichtungen aus der Nachbarschaft besuchten den Inklusiven Garten, darunter auch einmal wöchentlich eine Grundschulklasse. Die offenen Angebote, wie beispielsweise eine Halloweenfeier, erfreuten sich großer Beliebtheit.

Internationale Jugendbegegnung leben

Der Stadtjugendring Regensburg beteiligte sich im Jahr 2022 wieder am Altstadtfest im italienischen Brixen. Ziel des Stadtjugendring ist es, möglichst vielen jungen Menschen im Rahmen der verbandlichen Jugendarbeit einen Besuch in den Regensburger Partnerstädten zu ermöglichen. Mit Brixen in Südtirol besteht eine besonders enge Verbindung, von der auch der Stadtjugendring profitiert: So gibt es regelmäßige Jugendbegegnungen und auch einen sehr lebendigen Austausch über politische Herausforderungen im Jugendbereich. Durch diese enge Freundschaft gelingt es, gemeinsam über Anforderungen an die Jugendarbeit zu diskutieren und neue Impulse in die eigene Arbeit einzubringen. Im Jahr 2023 empfängt der Stadtjugendring wieder junge Leute aus der Partnerstadt Brixen in Regensburg zum Gegenbesuch.

Finanzierung

Der Stadtjugendring Regensburg unterstützt seine angeschlossenen Mitgliedsverbände und in Teilen auch anerkannte Träger der Kinder- und Jugendhilfe, Initiativen und Jugendgruppen anhand verschiedener Zuschussmöglichkeiten.

Im Jahr 2022 wurden folgende Bereiche finanziell gefördert:

Grundförderung Jugendverbände: 80.000,-€

Freizeitmaßnahmen: 11615,40 €

Sonderbezuschussung für besonders öffentlichkeitswirksame Maßnahmen: 2.000€

Bildungsmaßnahmen: 2.233,57

Toleranz und Demokratie in Regensburg: 7.100 €

Aktivierungs- und Wertschätzungskampagne

Nach Corona wieder richtig loslegen und Gemeinschaftserlebnisse für junge Menschen schaffen: Das war ein Schwerpunkt im Rahmen der Aktivierungs- und Wertschätzungskampagne. Im Rahmen des Konzepts zur außerschulischen Unterstützung von Kindern und Jugendlichen in der Corona-Pandemie des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales wurde der BJR damit beauftragt, Maßnahmen zu entwickeln, die Perspektiven für Jugendliche schaffen, die Partizipation junger Menschen stärken und Jugendarbeit unterstützen.

Zielsetzung der erfolgreichen Aktivierungs- und Wertschätzungskampagne war es, der durch die Corona-Pandemie verursachten Isolation und Passivität junger Menschen sowie dem Frust und der Erschöpfung vieler Mitarbeitender in der Jugendarbeit entgegenzuwirken. Ein besonderes Anliegen war es hierbei, junge Menschen und Mitarbeitende der Jugendarbeit (wieder) neu für die Angebote der Jugendarbeit vor Ort zu gewinnen.

Dem Stadtjugendring standen im Rahmen der Aktivierungs- und Wertschätzungskampagne zusätzliche finanzielle Mittel in Höhe von 44.000 Euro zur Verfügung. Bei einem digitalen Treffen der Mitgliedsverbände und Mitgliedsorganisationen des Stadtjugendrings informierte Vorsitzender Philipp Seitz über die Ziele der Aktivierungs- und Wertschätzungskampagne sowie die Möglichkeiten der Kooperation und Zusammenarbeit mit dem Stadtjugendring im Rahmen dieser Kampagne. Auch bei der Frühjahrsvollversammlung informierte der Vorsitzende umfassend über die Kampagne.

Im Rahmen der Kampagne standen Geschäftsstelle und die beiden Vorsitzenden den Jugendverbänden und Jugendorganisationen für Fragen und Finanzierungsmöglichkeiten zur Verfügung. Zielsetzung war es, möglichst viele junge Menschen in Regensburg mit zusätzlichen Angeboten zu erreichen und so nach der pandemiebedingten Isolation wieder Gemeinschaft für junge Menschen erfahrbar und erlebbar zu machen. Die Aktivierungskampagne wurde so zu einem großen Erfolg, der ohne das tatkräftige ehrenamtliche Engagement nicht möglich gewesen wäre.



Übersicht über geförderte Projekte

1	StJR	Kerzen basteln
2	StJR / DPSG	Stadtrallye
3	Stadtjugendring	Erste Hilfe Kurs
4	StJR / Almrausch Stamm	Tanzabend
5	StJR	Zukunftswerkstatt
6		

7	StJR	Jugendkulturteppich
8	StJR / Evang.-Freik. Gemeinde	Hoch hinaus
9	StJR / Evang.-Freik. Gemeinde	Tierisch gut
10	StJR / Almrausch Stamm	Tanzseminar
11	StJR / Trachtenjugend	Historisches Kinderfest in Furth i. Wald
12	StJR / PSG	Leiterinnen-Begegnungsfahrt
13	StJR	Schiffahrt für Ehrenamtliche
14	StJR / Trachtenverein Regensburg Stamm	Jugendfahrt zum Deutschen Museum
15	StJR / RSV	Jugendkulturabend
16	StJR	Wintertreff
17	StJR / SV Sallern	Jugendtreff
18	StJR	Südtiroler Abend
19	StJR	Pullman City
20	StJR	Fackelwanderung
21	StJR / Alevitische Jugend	Fahrt nach München
22	StJR / Trachtenjugend	Adventliche Gemeinschaftsveranstaltung
23	StJR	Palm Beach
24	StJR / SV Sallern	Bowling und Burger
25	StJR / SV Sallern	Jugendtreffen mit Kindern
26	StJR / Trachtenjugend	Gemeinsamer Besuch der Traumfabrik

Eine Auswahl der durchgeführten Maßnahmen:

Come together mit Erste-Hilfe-Kurs in Kooperation mit der Wasserwachtjugend:

Am Samstag, den 10.12.2022, fand im Rahmen der Aktivierungskampagne ein Come together mit inkludiertem Erste-Hilfe-Kurs statt. Der Stadtjugendring war hierbei Veranstalter unter der Leitung von Vorstandsmitglied Philipp Kroseberg. Veranstaltungsort war der Lehrsaal im Lehrzentrum der Wasserwacht Regensburg im Regensburger Westen.

In den Pausen gab es genügend Zeit, um sich zu unterhalten und sich zu informieren, was bei den anderen Verbänden gerade läuft, was geplant wird und was für Probleme während und nach der Corona Pandemie aufgetaucht und wie diese ggf. bewältigt worden sind.

Vor allem bei den jetzt wieder stattfindenden Jugendfreizeiten ist es ratsam, im Bereich Erste Hilfe auf dem aktuellen Stand zu sein. Auch während Gruppenstunden und im Training kann jederzeit etwas passieren, sodass der Kurs den Teilnehmenden mehr Sicherheit verschafft hat. Den Teilnehmenden wurden nach Kursende die Teilnehmerzertifikate ausgehändigt. Diese können auch für Juleicaverlängerungen oder für neue Juleicakurse genutzt werden.



Südtiroler Adventsabend mit den Freunden des Brixener Altstadtffests Regensburg e.V.:

Am 15. Dezember 2022 fand der Südtiroler Abend der Freunde des Brixener Altstadtffests e.V. und des Stadtjugendring Regensburg statt. Die Veranstaltung wurde von vielen jungen Teilnehmer:innen besucht und es kam weihnachtliche Stimmung auf.

Der Abend begann mit dem gemeinsamen Aufstellen und Schmücken eines Christbaums, gefolgt von einer Verkostung von Südtiroler Spezialitäten. Die Teilnehmenden hatten die Möglichkeit, Weihnachtsdekorationen wie z.B. Christbaumschmuck zu basteln. Es gab Kinderpunsch und Apfeltee für die jüngsten Teilnehmer:innen sowie Speck, Schüttelbrot und Süßspeisen. Es wurde auch über kommende Projekte und ehrenamtliches Engagement diskutiert.



Ausflug zum Weihnachtsmarkt in Pullmann City mit der Sportjugend Regensburg und den Freunden des Brixener Altstadtffests Regensburg e.V.:

Am 03.12.2022 fand eine Fahrt des Stadtjugendrings, der Freunde des Brixener Altstadtffestes e.V. und der Sportjugend Regensburg zum Weihnachtsmarkt in Pullman City in Eging am See statt. Die Veranstaltung richtete sich an junge Ehrenamtliche und Interessierte an der Jugendarbeit.

Der Besuch des amerikanischen Weihnachtsmarkts bot eine gute Gelegenheit zur Vernetzung und zum Austausch. Die Teilnehmenden nutzen die Chance, um gemeinsame Projekte zu planen und sich gegenseitig zu inspirieren. Am Abend trafen sie sich zu einem gemeinsamen Essen und tauschten sich über ihre Erfahrungen aus.



Schifffahrt auf der Donau



Viele gute Gespräche rund um Jugendarbeit gab es bei der erstmals durchgeführten Schifffahrt auf der Donau. Der stellvertretende Vorsitzende Detlef Staude freute sich für den Stadtjugendring Regensburg über die Resonanz. Insgesamt 16 freiwillig und ehrenamtlich engagierte junge Leute und Mitarbeiter:innen in der Jugendarbeit waren bei der gemeinsamen, vierstündigen Schifffahrt dabei. Vorgestellt wurden Ideen Aktivitäten, Projekte und Aktionen in der Jugendarbeit für 2023. Besprochen werden die Themen Förderung des Ehrenamts, Mitwirkung und Mitgestaltung.

Adventliche Gemeinschaftsveranstaltung mit der Trachtenjugend Regensburg „Stamm“:

Die Maßnahme wurde in Arbeitsgruppen von den Kindern, Jugendlichen und Eltern selbst geplant und vorbereitet (Erkunden der Wanderung, Absprachen mit Gartenbesitzern, Planung einer Einkehr, Brauchtumsinhalte, Eisstockbahn reservieren). Die Veranstaltung fand am 4. Dezember, dem Barbara-Tag, statt. Dies nahm man zum Anlass, sich mit dem Brauchtum im Advent, speziell dem Barbara-Tag, auseinanderzusetzen.

Die Teilnehmer:innen wurden informiert, was es mit den Barbarazweigen auf sich hat und welche Gehölze sich eignen. Die Teilnehmer:innen wurden mit der Legende der Hl. Barbara und ihren Patronaten (Bergarbeiter, Soldaten,...) vertraut gemacht. Als Beispiel für die Brauchtumsbäckerei wurde der Barbarakuchen aufgezeigt. Gemeinsam wurde ein Barbara-Lied gesungen. Zur Sprache kam auch weiteres Adventsbrauchtum wie Adventskranz, Adventskalender und der Nikolausbesuch. Die Teilnehmer:innen sangen gemeinsam Lieder und spielten als Solisten der Gruppe vor. Ein Eisstockturnier auf einer dafür angemieteten Eisstockbahn und eine gemeinsame Brotzeit rundeten

den gelungenen Winternachmittag ab. Mit dieser Veranstaltung ist es sehr gut gelungen, die Gemeinschaft zu stärken und Brauchtum zu vermitteln.



Offener Wintertreff im Inklusiven Garten:

Am Sonntag, den 18. Dezember 2022 fand ein offener Wintertreff im Inklusiven Garten des Stadtjugendrings statt. Zielgruppe waren Kinder und Jugendliche mit und ohne Beeinträchtigung aus Verbänden, Vereinen und dem Stadtteil.

Zu den Angeboten zählten das Basteln von winterlicher Dekoration und Grußkarten, das gemeinsame Kochen einer Gemüsesuppe über dem Lagerfeuer und das Backen von Plätzchen. Zudem gab es warme und kalte Getränke sowie zahlreiche Spiel- und Erkundungsmöglichkeiten im Garten.

Ziel der Veranstaltung war es, dass sich neue und bekannte Menschen zusammenfinden können und gemeinsam den Nachmittag verbringen. Zudem wurde das Ende des Gartenjahres gefeiert. Dies geschah mit einem nicht-konfessionellen, aber trotzdem zur Jahreszeit passenden Programm.

Die Angebote waren offen, kostenfrei und barrierearm und wurden durch die Aktivierungskampagne finanziert.



Jugendtreffen mit dem SV Sallern:

Der gemeinsame Austausch stand im Mittelpunkt des Jugendtreffens, das wegen Corona, aber auch aufgrund des Naturerlebnisses, weitgehend im Freien geplant war. Es gab zwei Feuerschalen mit Lagerfeuer zum Aufwärmen, hier trafen sich Kinder und Mitarbeiter:innen und kamen ins Gespräch. Fackeln spendeten Licht und konnten von den Kindern auch in der näheren Umgebung gemeinsam getragen werden. Anschließend gab es noch eine kurze Ansprache zur Jugendarbeit im Verein sowie ein gemeinsames Brainstorming. Thema: „Dein Wunsch für gemeinsame Aktivitäten im Neuen Jahr!“

Für die Kinder gab es eine kleine Überraschung und die Jugendleitung dankte auch den Ehrenamtlichen Helfern.



Bowling und Burger mit dem SV Sallern:

Der Austausch war bei dieser Veranstaltung großgeschrieben – Kinder, Jugendliche und Betreuer:innen kamen in gemeinsamer Runde zwanglos ins Gespräch. Beim gemeinsamen Bowling erlebten Kinder und Jugendliche einen etwas anderen Sport in der tollen Umgebung der Bowlingbahn SuperBowl in Regensburg, konnten sich austauschen und unterhalten. Gespielt wurde in kleineren Gruppen auf drei benachbarten Bahnen.

Bowling war für viele Teilnehmenden eine neue Freizeitaktivität, bei der man relativ schnell dazulernen und seine Punkte steigern kann. So gab es viele Erfolgserlebnisse, es machte Spaß und förderte das Gemeinschaftserlebnis.

Nach zwei Runden gab es ein gemeinsames Burger- oder Pizzaessen.

Detlef Staude, Jugendleiter, erläuterte in einer kurzen Ansprache die geleistete Jugendarbeit und dankte dem ehrenamtlichen Engagement und warf zudem einen Blick auf bereits geplante Aktivitäten wie ein Sportcamp, ein Turnier und eine Fahrt. Einen Austausch gibt es über Wünsche von Jugendlichen für die zukünftige Arbeit. Die Veranstaltung war für die jungen Leute motivierend für die weitere Arbeit. So haben sich gleich mehrere Jugendliche bereiterklärt, bei kommenden Aktivitäten der Jugend tatkräftig zu helfen.



Fahrt ins Palm Beach mit dem SV Sallern:

Langweilige Weihnachtsferien? Keine Spur, wenn Jugendliche mit dem Stadtjugendring unterwegs sind. Gegen Mittag starteten 16 junge Leute und Betreuer:innen vom Parkplatz des SV Sallern gemeinsam in das Schwimmbad PalmBeach in Stein bei Nürnberg. Der stellvertretende Vorsitzende Detlef Stauder sowie die Betreuer:innen Martina und Peter Ebert freuten sich für den Stadtjugendring Regensburg über die gute Resonanz. Younes und Yamn freuten sich, dass sich so viele Jugendliche treffen und gemeinsam etwas erleben dürfen.

Die Betreuer:innen und Jugendlichen kamen sehr gut ins Gespräch und konnten sich auch über gemeinsame Aktivitäten und Planungen in der Jugendarbeit unterhalten. Ein echtes Highlight ist die gemeinsame Teilnahme an einer Lasershow im Bad.

Bei der Rückfahrt gibt es dann noch einen Stopp zu einem gemeinsamen Imbiss. Hier informiert Detlef Stauder die Jugendlichen über weitere Planungen und Möglichkeiten zur Mitarbeit im Stadtjugendring oder den Jugendverbänden.



Jugendkulturabend mit der RSV:

Gemeinsam mit der Regensburger Schülervereinigung (RSV) veranstaltete der Stadtjugendring Regensburg einen Jugendkulturabend. Ziel war es die schulübergreifende Vernetzung und Kontakte der Schüler:innen wiederaufzubauen und zu intensivieren. Während der Coronapandemie mussten zahlreiche Veranstaltungen abgesagt werden. Zudem machten vielen engagierte junge Menschen ihren Schulabschluss, so schiefen langjährige Kontakte ein. Die Veranstaltung diente dazu die RSV unter den Schüler:innen wieder bekannter zu machen und weitere Engagierte für die Mitarbeit zu gewinnen. Gleichzeitig wurde die Veranstaltung genutzt, um Jugendlichen und jungen Menschen einen Ort zu geben, an denen sie Jugendkultur für Jugendliche und junge Menschen aufführen können. Jungen Regensburger DJ's aus der Schülerschaft wurde eine Bühne gegeben. In Kooperation mit dem Regensburger Heart Club erhielten die jungen Künstler:innen nicht nur die Möglichkeit, ihr Können einem breiten Publikum unter Beweis zu stellen. Ein professioneller Dj begleitete sie, gab ihnen Tipps und Tricks an die Hand und unterstützte sie während ihres Auftritts in einem angesagten Regensburger Club. Die Resonanz war hervorragend: Insgesamt 780 Regensburger Schüler:innen besuchten den Abend.



Tanzseminar mit dem Trachtenverein Almrausch Stamm Regensburg e.V.:



Das Tanzseminar des Stadtjugendrings mit dem Trachtenverein Almrausch Stamm Regensburg war ein voller Erfolg. Tipps und Tricks wurden gezeigt und auch fleißig geübt, denn bei den Gruppenstunden kann man sich dafür nicht so viel Zeit nehmen. So erlebten die jungen Menschen Gemeinschaft. Um 21 Uhr wurde die erste Übungseinheit beendet und der gemütliche Teil des Abends mit Spielen und Gesang begonnen. Am nächsten Morgen startete das Programm bereits um 9 Uhr. Alle aus der Trachtenjugend waren wieder diszipliniert und pünktlich dabei. Alles in allem ein sehr gelungenes und effektives Wochenende, dass der Trachtenverein für die Jugend wiederholen möchte. Wie erfolgreich die Veranstaltung war, zeigt die Aussage eines begeisterten 12-jährigen Teilnehmers: „In meim Leben werd' i nie wieder aus dem Verein austreten, so viel wie i bis etz scho erlebt hab!“

Tierisch Gut mit der EFG (Evangelisch Freikirchliche Gemeinde):

Die Vorfreude auf die gemeinsame Fahrt zum Nürnberger Zoo war groß – und die jungen Menschen erlebten mit der EFG und unterstützt vom Stadtjugendring einen tollen und eindrucksvollen Nachmittag, der ihnen in Erinnerung bleiben wird. Die meisten waren gemeinsam mit der Bahn angereist und hatten schon unterwegs viel Spaß miteinander. Miriam hatte eine spannende und lehrreiche Zoorallye vorbereitet. Nebenbei lernten die Teilnehmer:innen viele spannende Fakten kennen.



Hoch Hinaus! Mit der EFG (Evangelisch Freikirchliche Gemeinde):

Ein voller Erfolg war die Aktion „Hoch Hinaus!“ der Evangelischen Freikirchlichen Gemeinde, die bei der Vorbereitung und Durchführung der Jugendmaßnahme vom Stadtjugendring Regensburg unterstützt wurde. Der Ausflug mit Teambuilding im Kletterpark fand wir im Rahmen der Aktivierungskampagne des Bayerischen Jugendrings und des Bayerischen Staatsministeriums statt. Die Kampagne soll der durch die Corona-Pandemie verursachten Isolation und Passivität junger Menschen sowie dem Frust und der Erschöpfung vieler Mitarbeitenden in der Jugendarbeit entgegenwirken. Ziel war der Kletterwald in Sinzing. Begeistert waren die Jugendlichen vom kompetenten Team des Kletterwaldes. Als abschließende Stärkung gab es Snacks aus dem Weltladen in der Bachgasse.



Jugendkulturteppich

Jugendlichen und jungen Menschen sollte ein Ort geboten werden, an denen sie Jugendkultur für Jugendliche und junge Menschen aufführen können. Im September wurde daher zwischen 18.00 und 22.00 Uhr vom Stadtjugendring ein auffallender roter Teppich bei der Grünanlage beim Schwammerl am Hauptbahnhof ausgebreitet, auf dem jungen Menschen ihre Kunst aufführen konnten. Hierfür wurde ihnen eine einfache Musikanlage mit Mikrophon zur Verfügung gestellt. Die jungen Menschen wurden eingeladen, hier zu performen. Wer wollte durfte einen Hut herumgehen lassen oder aufstellen. Ziel war es, jungen Menschen Raum für junge Kultur zu bieten.

Die Mädchenschulband Sudden Daze eröffnete die Veranstaltung. Anschließend verzauberte uns der Mentalist Emilian bevor Patrik und Bava ihre Gesangseinlage mit dem Publikum teilten. Alexandra motivierte das Publikum mit einem interaktiven PoetrySlam. Den Abend ausklingen ließ Jakob und die Band mit Brille. Um auch die Rezipient:innen des Abends zu aktivieren wurde eine begleitende Kreativaktion angeboten. Die jungen Menschen konnten hier Ravesticks gestalten. Mit bunten Bändern und Glitzer versehen repräsentierten sie die Vielfalt des Abends. Die pädagogische Mitarbeiterin Nadine Bauer und Vorsitzender Philipp Seitz freuten sich über das große Interesse und die positive Resonanz.





Zukunftswerkstatt

Die Zukunftswerkstatt des Stadtjugendrings befasste sich mit der Situation auf der Jahninsel. In einer offenen Kreativaktion wurde gemeinsam mit jungen Menschen nach Ideen, Wünschen und Anregungen gesucht. Ob realistisch oder nicht – der Fantasie waren keine Grenzen gesetzt.

Die Umsetzung erfolgte direkt auf der Jahninsel. Im Laufe der offenen Werkstatt gestalteten interessierte Jugendliche und Verbandsvertreter:innen ein Ideentransparent. Auf diesem wurden ihre Wünsche visualisiert. Über die Kreativaktion kamen die Teilnehmenden ins Gespräch. Im Mittelpunkt stand dabei die Zukunft der Jahninsel. Die Leitfragen umfassten: „Was wünsche ich mir?“, „Was geht besser?“ „Das finde ich gut“.

Begleitet wurde die Kreativaktion durch eine offene Befragung. Jugendliche, die sich auf der Jahninsel aufhielten, wurden ermutigt, ihre Ideen, Wünsche und Anregungen zu verbalisieren. Um diese festzuhalten wurden Karten verteilt, welche anschließend in einer Box gesammelt wurden.

Auf einem Grundriss der Jahninsel wurde mit Fähnchen die verfügbaren Mülleimer und Toiletten markiert. Dieses Modell könnte zur Orientierung bei den Zugängen zur Jahninsel ausgestellt werden.





Stadtrallye mit der DPSG:

Gemeinsam mit der DPSG lud der Stadtjugendring zu einem Aktionstag mit kniffligen Herausforderungen und spannenden Spielen ein. Dieser Einladung folgten mehr als 100 Pfadfinder:innen und weitere Kinder und Jugendliche aus Stadt und Landkreis Regensburg. Ausgangspunkt war die Kirche St. Fidelis in der Uhlandstraße. Von hier aus starteten die Kleingruppen Richtung Innenstadt, ausgestattet mit einer Laufkarte, um die Spielstationen anlaufen zu können. Der Weg führte zu markanten Plätzen, Parks und Sehenswürdigkeiten in der Altstadt. Beispielsweise mussten am Haidplatz möglichst viele Getränkekisten gestapelt und am Domplatz aus einer Hüpfburg die richtigen Puzzleteile gesucht und zu einem Puzzle zusammengesetzt werden. Beim Dosenwerfen am Neupfarrplatz war Treffsicherheit gefordert, beim Aufbau des Pfadfinderzeltes Kothe waren Pfadfindertechniken und die Zusammenarbeit gefragt. Nach dem Stationslauf trafen sich alle Teilnehmer:innen in St. Fidelis zum Abendessen und zu einem Wortgottesdienst. Zum Abschluss wurden die Siegergruppen geehrt und Preise überreicht.



Kerzen Basteln mit dem BDKJ Stadt Regensburg:

Der BDKJ-Regensburg Stadt hat kurz vor Ostern zu einer besonderen Osterkerzenbastelaktion eingeladen. Es wurden Boxen mit allen Materialien zum Basteln der Osterkerzen für die Gruppen vor Ort vorbereitet. Das Angebot wurde von vielen unterschiedlichen Gruppen angenommen. Es haben die KJG St. Bonifaz, der DPSG Stamm Herz Marien, die PSG St. Wolfgang, der DPSG Stamm Wenzelbach, der DPSG Stamm Hl. Dreifaltigkeit Steinweg und eine bunt gemischte Gruppe ganz fleißig über 500 verschiedene Osterkerzen bzw. Friedenskerzen gestaltet.



Bericht und 1 Foto je Maßnahme
SJR Veranstaltungen vorstellen
Auszeichnung bei Neujahrsempfang
Gesamtfinanzierung: 44.000,-€

75 Jahre Stadtjugendring Regensburg

75 Jahre alt und dennoch immer jung geblieben: Mit einem Sommerempfang im Rahmen der Aktivierungskampagne für alle Ehrenamtlichen der Regensburger Jugendverbände und Jugendorganisationen feierte der Regensburger Stadtjugendring sein 75-jähriges Jubiläum. Die Regensburger Oberbürgermeisterin Gertrud Maltz-Schwarzfischer und zweite Bürgermeisterin Dr. Astrid Freudenstein dankten für die zahlreichen Aktionen und das große Engagement in den Mitgliedsverbänden und Organisationen des Stadtjugendrings. Beim Sommerempfang war ein vielfältiges Programm mit Mitmachangeboten und Gewinnspielen geboten. Vorsitzender Philipp Seitz dankte der Geschäftsstelle für die Vorbereitung und Organisation des Sommerempfangs.



Toleranz und Demokratie in Regensburg

Gemeinsam sind wir stark – SV Sallern

Vier abwechslungsreiche Tage erlebten 29 Kinder und Jugendliche beim SV Sallern. Spaß am Sport, gemeinsam miteinander was erleben und Neues erfahren – das stand im Mittelpunkt des Programms. „Wir freuen uns besonders, dass viele Kinder ganz schnell neue Freundschaften geknüpft haben“, so Jugendleiter Detlef Stauder zur Aktion unter dem Motto „Gemeinsam sind wir stark“. Am Ende des sportlichen Teils bestanden alle Sportler:innen das DFB-Fußballabzeichen.

Auch die politische Bildung kam nicht zu kurz. Kommunalpolitisch wird es bei der Fragestunde mit der Regensburger Oberbürgermeisterin Gertrud Maltz-Schwarzfischer, die bei ihrem Besuch kurz ihre Arbeit im Rathaus schilderte. Die OB ermunterte alle Kinder, sich zu engagieren, beispielsweise im neuen Kinderbeirat der Stadt oder später im Jugendbeirat oder dem Stadtjugendring mit seinen Jugendverbänden. Einen Besuch stattet dem Camp der Kallmünzer Landtagsabgeordnete Tobias Gotthardt ab und lobt den freiwilligen Einsatz der Helfer:innen. „Super, dass es in den Ferien ein attraktives Angebot für Kinder gibt!“

Auf dem vielfältigen Programm standen unter anderem eine Exkursion zur Kinder- und Jugendfarm, ein Besuch der Malteser mit einem Rettungswagen und eine Aktion „Kinder stark machen“.



Demokratie hautnah spüren – Sportjugend Regensburg

„Die Demokratie schützen“ war die Botschaft des Zeitzeugen Jorge Luís García Vázquez in der Gedenkstätte Hohenschönhausen an die 20 Jugendlichen und Betreuer:innen der Sportjugend. Fünf Tage war die Jugendgruppe aus Regensburg bei einer politischen und gesellschaftlichen Informationsfahrt in der Hauptstadt Berlin unter dem Motto „Demokratie hautnah erleben“ unterwegs.

Die Teilnehmenden bekamen in einem Gespräch mit zwei Mitarbeiter:innen von MdB Ulrich Lechte umfassende Einblicke in die Arbeit eines Bundestagsabgeordneten und des Bundestages.

Themen waren u.a. die Vorstellung einer „Woche“ in Berlin bzw. im Wahlkreis, die Schwerpunkte der Arbeit des MdB (Ausschüsse) und die Arbeit in der Fraktion. Auch aktuelle politische Themen wie der Ukraine-Krieg oder Corona wurden diskutiert.

In der Gedenkstätte Hohenschönhausen wurde die Geschichte nach 1945 bis 1990 im Osten Deutschlands von zwei Zeitzeugen sehr einprägend deutlich gemacht. In Höhenschönhausen waren politische Gefangene jahrelang unmenschlich eingesperrt – zunächst von der Sowjetunion und später von der DDR. Der Zeitzeuge war selbst Gefangener und konnte daher eigene Erlebnisse authentisch erzählen. Die Jugendlichen und Betreuer waren beeindruckt und am Ende sehr nachdenklich. Der Wert der Demokratie und der Grundrechte im Grundgesetz wurde mit dem Zeitzeugengespräch allen sehr deutlich gemacht.

Die jungen Leute erlebten viele Themen hautnah in Kleingruppen-Exkursionen an weiteren historischen Orten wie dem Checkpoint Charly, der East-Side-Gallery (Mauer) oder dem Brandenburger Tor. Hierzu gab es auch eine Radtour durch Berlin mit ausgeliehenen Rädern.

Wir sind überzeugt, mit der Fahrt einen Beitrag zur Förderung von Demokratie und Toleranz geleistet und die Jugendlichen für politische Themen interessiert zu haben.



[Interkultureller Garten – CampusAsyl e.V.](#)

Der interkulturelle Garten, ein Kooperationsprojekt von Transition Town e.V. und CampusAsyl e.V., im Regensburger Nibelungenareal ist ein Ort des sozialen, generations- und kulturübergreifenden Miteinanders, ein Ort des Lernens und des Austausches. Auch 2022 konnte in zahlreichen Beetgruppen (à 5-6 Personen), die möglichst durchmischt aus Menschen verschiedenster Hintergründe bestanden, der Garten gepflegt und bewirtschaftet werden. So konnte Gemüse und Obst gepflanzt/geerntet werden und damit ein Beitrag zur nachhaltigen Nahversorgung der Nutzer:innen geleistet werden.

Neben den individuellen Treffen der Beetgruppen fanden regelmäßige Gruppentreffen im Plenum statt. Hierbei konnte u.a. ein Tröpfchen-Bewässerungssystem für das Tomatenhaus gebaut werden und es fand ein gemeinsames Sommerfest statt. Bei den Gruppentreffen, welche auch der Planung gemeinsamer Vorhaben dienten, wurde besonders auf demokratische Entscheidungen, die Berücksichtigung vielfältiger Interessen und das Konsens-Prinzip geachtet.

Durch das gemeinsame Gärtnern konnten Barrieren zwischen den beteiligten Personen überwunden werden und es entstand ein sicherer Raum zum gegenseitigen Kennen- und voneinander lernen.

Obgleich interkultureller Austausch stattfand, wünschen sich alle Beteiligten des Gartens für die Zukunft noch mehr Mitwirkende mit Flucht-/Migrationshintergrund, um diese Dimension des Gartens weiter zu stärken.

Durch die öffentliche Zugänglichkeit/Sichtbarkeit des Gartens stand der gesamten Stadtbevölkerung ein besonderer Ort der Naturbegegnung/-bewirtschaftung offen. Das Projekt machte damit deutlich, dass nachhaltige Nahversorgung in urbanen Räumen auch ohne privaten Grundbesitz möglich ist.



Demokratie und Toleranz stärken – Am historischen Beispiel lernen – Sportjugend Regensburg

Am Samstag, den 01.10., ging es für die Jugendgruppe der Sportjugend Regensburg und Multiplikator:innen aus der Jugendarbeit nach Buchenwald. Das ehemalige KZ-Gelände dort war zu einer Gedenkstätte mit Jugendbegegnungshaus umgebaut worden. Da in Erfurt das ganze Wochenende lang Feierlichkeiten anlässlich des Tags der Deutschen Einheit stattfanden, ließ sich das hervorragend in das Programm integrieren.

Im Mittelpunkt standen die unfassbaren Verbrechen in der NS-Zeit. Es zeigte sich, dass viele Jugendlichen nur wenig über die NS-Zeit im Allgemeinen und Konzentrationslager im Speziellen wussten. Deshalb wurde viel Zeit dafür verwendet, die geschichtliche Hintergründe pädagogisch fundiert zu vermitteln. Die Jugendlichen durften mit einer Soziologin für ein Forschungsprojekt darüber sprechen, welche Rolle Witze und Humor in der Erinnerungskultur spielen.



Jugendmagazin

Sowohl als auch – Jugendmagazin & Podcast

Das Magazin „Sowohl als auch“ des Stadtjugendrings Regensburg folgt einem soziokulturellen Ansatz: Es ist eine Plattform von jungen Menschen für junge Menschen nach dem „peer to peer“-Ansatz. Im Mittelpunkt stehen aktuelle Themen, die junge Menschen bewegen. Die Auseinandersetzung mit Fragestellungen und Zusammenhängen, die unser junges Redaktionsteam interessieren, garantiert die Lebensweltnähe zu gleichaltrigen Follower:innen. Die „Sowohl als auch“ stellt Fragen, lädt zum Nachdenken und Partizipieren ein. Sie bietet Raum für eine große Bandbreite an Beitragsformen. Von Literatur über Poetry, kreativen Mitmachseiten bis hin zu Artikeln, Interviews und Meinungsumfragen ist viel geboten. Inhalt und ästhetisch-kreativen Praktiken verschmelzen.

Unsere Redakteur:innen engagieren sich für Toleranz und Demokratie, beschäftigen sich in ihrer Freizeit mit gesellschaftsrelevanten Fragestellungen und ermöglichen Gleichaltrigen einen jugendgerechten Zugang. Gemeinsamer Ausgangspunkt ist dabei ein Begriff aus der Philosophie, zum Beispiel „Freiheit“. Die künstlerisch-kreative Auseinandersetzung mit diesem steht im Fokus. Jugendliche werden dazu ermutigt Beiträge zu gestalten, die konzeptionell auf das Thema abgestimmt sind. Die Auseinandersetzung mit diesem vollzieht sich inhaltlich als auch ästhetisch-künstlerisch, je nach präferierter Ausdrucksform und individueller Präferenz. Dabei beleuchten sie diverse Positionen, nähern sich der Thematik aus unterschiedlichen Blickwinkeln und schaffen diverse Zugänge.

Die Redakteur:innen recherchieren im Sinne des selbstgesteuerten Lernens eigenständig. Dabei lernen sie verschiedenste Perspektiven auf gesellschaftspolitische Themen kennen und setzen sich mit unterschiedlichen Positionen und Haltungen auseinander. Sie erproben, Fragestellungen zu entwickeln und ihre jeweilige Haltung oder Position argumentativ zu begründen. Besonderes Augenmerk liegt auf der Förderung von Informationskompetenz und dem Entlarven von Fake News. Die Jugendlichen erlernen Meldungen, Artikel sowie deren Urheber hinsichtlich ihrer Seriosität zu beurteilen. Die Jugendlichen eignen sich journalistische Arbeitsweisen an und sammeln erste Erfahrungen.

Das Redaktionsteam gestaltet Beiträge crossmedial. Um möglichst viele Jugendliche zu Wort kommen zu lassen, wird auch Instagram eingebunden. Interviews werden für ein junges Publikum im Format eines Podcast aufgearbeitet oder ein spannendes Detail in einer Folge erneut aufgegriffen. In welchem Umfang sich die Jugendlichen engagieren, ob sie beispielsweise einen Artikel verfassen, Illustrationen gestalten oder die Folge eines Podcast moderieren entscheiden die Jugendlichen eigenständig.

Dabei setzen sich die Jugendlichen mit Fakten auseinander und entwickeln Zukunftsvisionen auf dem Boden der demokratischen Grundordnung. Sie kritisieren öffentliche Missstände. Sie hinterfragen Machtstrukturen und entlarven Populismus. Dabei mischen sich die Jugendlichen in Debatten um Fragen ein, die etwas mit der Gestaltung unseres Gemeinwesens zu tun haben.

Das herausragende Engagement unseres Redaktionsteams wurde 2021 mit dem Aktivpreis des Bündnisses für Toleranz und Demokratie (bftd) und 2022 mit dem Jugendkulturförderpreis des Bezirks Oberpfalz geehrt. Insgesamt lässt sich feststellen, dass das Jugendmagazin des Stadtjugendrings eine mit bereits zahlreichen Preisen gewürdigte Erfolgsgeschichte ist, die jugendgerecht politische Bildung vermittelt.



Internationale Jugendarbeit

Die Freunde des Brixner Altstadtffests Regensburg e.V. und der Stadtjugendring Regensburg nahmen traditionell mit einem Stand am Altstadtffest in Brixen von 26.-28.08.2022 teil.

Einer der Höhepunkte war der Fassanstich durch Oberbürgermeisterin Maltz-Schwarzfischer und den Brixner Bürgermeister Peter Brunner.

Die Einladung zum Empfang der Stadt Brixen am Samstag haben wir gerne angenommen und konnten hier neue Ideen für künftige Projekte mit unserer Partnerstadt sammeln. Die Jugendverbände aus Brixen planen z.B. einen Besuch in Regensburg, anlässlich des wieder stattfindenden Bürgerfestes 2023.





Inklusiver Garten

Unser Garten-to-go-Projekt lief auch 2022 weiter, so dass alle 2 Wochen aus dem Regal vor der Geschäftsstelle neue Pflanz-Sets abgeholt werden konnten.

Im Frühjahr 2022 erhielten wir eine großartige Spende: Die Sparkasse Regensburg spendete uns Geld für ein Rollstuhlgerechtes Beet. Dieses wurde mit unserem Youngagement-Schüler aufgebaut.

Wir erhielten außerdem eine Geldspende der Sparda-Bank Ostbayern eG und eine Sachspende von IKEA Regensburg in Form einer Außensitzgarnitur.

Wir bekamen weiterhin regelmäßig Besuch von der Grundschule Hohes Kreuz. Gemeinsam feierten wir Feste, pflanzten Kräuter und Gemüse, verarbeiteten Obst aus dem Garten und spielten auf unserer großen Wiese.

In der ersten Woche der Osterferien fand wieder eine Ferienbetreuung statt. Ihren Abschluss fand sie mit einer Oster-Feier, bei der wir eine Kräutersuppe über dem Lagerfeuer kochten, Brot buken und natürlich Osternester suchten.

Am 29. April fand eine Frühlings-Aktion in Kooperation mit dem SV Sallern statt. Neben Lagerfeuer und Stockbrot fertigten wir Insekten-Tränken und Nisthilfen für Wildbienen an.

Im Juni organisierten wir gemeinsam mit der FreiwilligenAgentur der Stadt ein Treffen der Youngagement-Schüler:innen bei uns im Garten. Dabei wurde in einem Graffiti-Projekt die Rückwand unserer Garagen verschönert.

Ende Juni gab es eine offene Urban Gardening Aktion mit der bayerischen Landesanstalt für Wein- und Gartenbau. Wir gestalteten unterschiedliche Beetformen und bepflanzten sie mit Kräutern, Blumen und Gemüse.

Im Juli nahmen der Inklusive Garten mit einem Stand am Stadtteilfest Hohes Kreuz mit einem Kräutersalz-Workshop teil.

Außerdem bekamen wir in diesem Monat das erste Mal Besuch von einem Kindergarten. Wir hatten einen ganzen Vormittag zum Entdecken, Spielen, Pflanzen säen und Ernte verarbeiten.

In der ersten Woche der Sommerferien fand erneut eine Ferienbetreuung statt. Diese war wenig durch Bau-Aktionen geprägt, denn es war einfach zu heiß. Dafür gab es Wasserspiele, Batiken und Badesalz anfertigen. Wir verabschiedeten uns von unserer FSJlerin Nina Fischer und unserem Praktikanten Jonas Schmid.

Seit September hat der Inklusive Garten mit Lene Rupprecht zum ersten Mal eine eigene Praktikantin. So konnten wir gemeinsam in die Planung der jährlichen Halloween-Feier einsteigen. Die sollte dieses Jahr wieder mit dem Jugendzentrum Kontrast stattfinden. Die Feier wurde dann auch ein voller Erfolg und wir konnten etwa 60 Besucher:innen in unserem Garten begrüßen!

In den Herbstferien besuchte uns der Hort Hohes Kreuz und wir befüllten ein neues Hochbeet, eine typische Herbst-Arbeit im Garten.

Im November und Dezember waren wir beim Lucrezia-Markt in der Aktionshütte mit dabei. Besucher:innen hatten die Möglichkeit, selbst Tee zu mischen.

Am Sonntag vor Weihnachten fand zum Jahresabschluss ein offener Winter-Treff statt, der durch die Aktivierungskampagne des Bayerischen Staatsministerium für

Familie, Arbeit und Soziales zusammen mit dem Bayerischen Jugendring gefördert wurde.

Wir sind weiterhin im Netzwerk Hohes Kreuz vertreten, um uns mit den anderen Einrichtungen im Stadtteil auszutauschen.

Mit dem Schuljahr 2022 startete außerdem ein neuer Schüler seinen Youngagement-Einsatz bei uns.







ULEFONE
SHOT ON NOTE 7



ULEFONE
SHOT ON NOTE 7



ULEFONE
SHOT ON NOTE 7



ULEFONE
SHOT ON NOTE 7



Aus dem Stadtjugendring

Herbstvollversammlung

Die Stadt noch umweltfreundlicher machen

Die Vorstandschaft des Stadtjugendrings erhält Verstärkung. Die Landtagswahlen stehen im Fokus.

Regensburg. Junge Menschen für demokratische Teilhabe begeistern: Das ist eines der Hauptziele des Regensburger Stadtjugendrings. In diesem Jahr steht deshalb die Landtagswahl im Fokus. Bei der Vollversammlung des Stadtjugendrings, dem Dachverband der Regensburger Jugendverbände, im Inklusionshotel Includio stellte Vorsitzender Philipp Seitz die Jahresplanung für 2023 vor. Vorgesehen sind unter anderem ein jugendpolitischer Podcast, ein politisches Schülerzeitungsseminar und internationale Jugendbegegnungen, wie der Stadtjugendring mitteilt.

Der Stadtjugendring will sich weiterhin mit Aktionen und Veranstaltungen für eine Absenkung des Wahlalters einsetzen. Der Bayerische Jugendring fordert, dass Wahlalter auf Bayernebene auf 14 Jahre abzusenken. „Wahlen sind das zentrale Beteiligungsinstrument. Es ist längst überfällig, zumindest das Wahlalter auf 16 Jahre zu senken“, forderte Seitz.

Bei einer Diskussion mit Vertreterinnen und Vertretern der Stadtratsfraktionen gab es dafür insbesondere von den Stadträten der Grünen, SPD und Brücke große Zustimmung. „Es ist einfach an der Zeit“, meinte etwa Stadträtin Theresa Eberlein (Grüne). Wichtig sei es, wie Seitz betonte, „Feinden der Demokratie und unserer Werte geschlossen entgegenzutreten“. Demokratie sei eine Gabe, aber auch eine Aufgabe. Es gelte, sie immer wieder zu verteidigen.

Verstärkung erhält die Vorstandschaft des Regensburger Stadtjugendrings bei den Wahlen: Der 17-jährige Patrick Dieter gehört künftig der Vorstandschaft des Stadtjugendrings an. Dieter ist Schüler am Goethe Gymnasium in Regensburg und zweiter Vorsitzender der Regensburger Schülervereinigung (RSV). Seine Ziele seien es, so Patrick Dieter, die Stadt umwelt- und fahrradfreundlicher zu machen.

Die Regensburger Oberbürgermeisterin Gertrud Maltz-Schwarzfischer lobte das Engagement und den Einsatz der Jugendverbände und Jugendorganisationen. Der Jugendring habe in den vergangenen Jahren einiges auf die Beine gestellt und bemerkenswerte Arbeit geleistet, betonte die Oberbürgermeisterin. „Der Jugendring war immer dabei, bei allen Diskussionen, wenn es um das Themenfeld Jugend ging.“ Immer wieder im Fokus sei dabei die Situation auf der Jahninsel und das zwischenzeitliche nächtliche Betretungsverbot gestanden. Mit dem Nachtschicht-Programm sei es nun gelungen, in Dialog mit den Feiernden zu kommen und für Rücksichtnahme zu werben, betonte die Oberbürgermeisterin. Bürgermeisterin Dr. Astrid Freudenstein sprach die mit dem Stadtjugendring durchgeführte Jugendbefragung an. Hieran gelte es anzuknüpfen.



Foto: Die Vorstandschaft des Stadtjugendrings hat Verstärkung erhalten. Neu gewählt wurde Patrick Dieter (3. von links). Oberbürgermeisterin Gertrud Maltz-Schwarzfischer und Bürgermeisterin Astrid Freudenstein, SJR-Geschäftsführerin Stefanie Schmid und die Vorstandsmitglieder Philipp Seitz, Philipp Kroseberg und Kamer Güler gratulierten.

Praktikant:innen



Hannah Schmidt

Ich bin Hannah und durfte im Winter mein Praxissemester beim Stadtjugendring im Bereich politische Bildung absolvieren. Ich studiere Soziale Arbeit an der OTH Regensburg.

Ich halte es für sehr wichtig, allen Jugendlichen und jungen Erwachsenen einen Zugang zu qualitativ hochwertiger politischer Bildung zu ermöglichen. Gleichzeitig sollte diese interessant und leicht verständlich gestaltet werden. Diesen Spagat zu schaffen ist mein Ziel – nicht nur beruflich. Auch privat engagiere ich mich politisch, z.B. bei ver.di und der Heinrich-Böll-Stiftung.

Ansonsten bin ich in meiner Freizeit oft draußen, weshalb ich auch gerne Katharina und Lene beim Inklusiven Gartenprojekt unter die Arme greife. Ich freue mich, das Team ab April als *pädagogische Mitarbeiterin/Minijobberin* für 8 Stunden in der Woche weiterhin unterstützen zu dürfen.



Lene Rupprecht

Ich bin Lene und momentan Praktikantin beim Stadtjugendring beim inklusiven Gartenprojekt. Ich studiere im vierten Semester Soziale Arbeit an der OTH Regensburg.

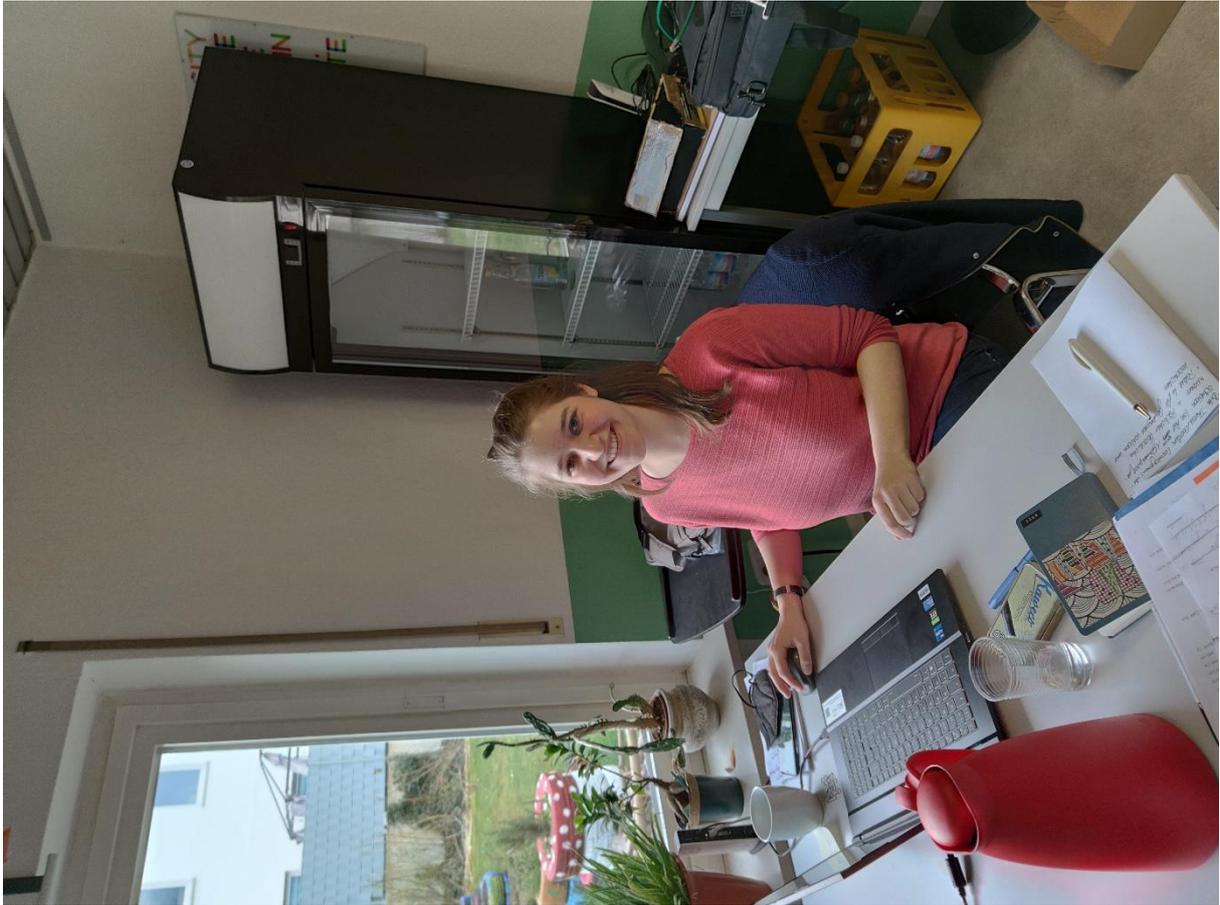
In der Kinder- und Jugendarbeit ist es mir wichtig, an den Stärken junger Menschen anzusetzen und sie bei einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Entwicklung ihrer Persönlichkeit zu begleiten. Dabei ist für mich von großer Bedeutung, dass jede:r unabhängig von sozialen, seelischen, körperlichen oder geistigen Beeinträchtigung zusammenkommt und dabei der Fokus auf Umwelt und Nachhaltigkeit gesetzt wird.

Privat spiele ich Volleyball, mache gerne Musik und setze mich für die Umwelt ein.



David Santl

Hallo! Ich heiÙe David, bin 22 Jahre alt und habe vom 14. März bis zum 8. April ein Praktikum beim Stadtjugendring Regensburg absolviert. Ich studiere Politikwissenschaft und kath. Theologie (B. A.) an der Universität in Regensburg und bin auÙerdem freier Mitarbeiter bei der Mittelbayerischen Zeitung für meine Heimatstadt Hemau. Ich habe mich für ein Praktikum beim Stadtjugendring entschieden, weil ich Einblicke in die politische Bildungsarbeit für Jugendliche bekommen wollte. Mein Praktikum werde ich als auÙerst vielfältig in Erinnerung behalten. Natürlich habe ich Pressemitteilungen geschrieben, durfte aber auch ein Instagram-Projekt zum Thema „Frieden“ entwerfen und für die Frühjahrs-Vollversammlung die Resolution gegen den Ukraine-Krieg schreiben. Durch das inklusive Gartenprojekt durfte ich auÙerdem in die Rolle eines Kinderbetreuers schlüpfen. Vielen Dank für die schöne Zeit beim Stadtjugendring!



Leonie Eckl

Ich heiße Leonie und ich war die letzten zwei Monate Praktikantin beim Stadtjugendring Regensburg. Eigentlich studiere ich Demokratiewissenschaft im Master und mir liegt die politische Bildung von Jugendlichen sehr am Herzen. Beim Stadtjugendring habe ich unter anderem beim Hörspielworkshop, der Arbeit mit einer Grundschulklasse im inklusiven Garten und den ersten Treffen des neuen Redaktionsteams der Sowohl Als Auch unterstützt. Als eigenes Projekt durfte ich sogar die Themenmittwoche zu Desinformation und Fake News gestalten. Vielen Dank für die schöne Zeit und die vielen Einblicke in die verbandliche Jugendarbeit!

Interna

Neues Vorstandsmitglied

Patrick Dieter

Unser ehrenamtlicher Vorstand



Anna Gmeiner

(DGB-Jugend)

Setzt sich für politisches und ehrenamtliches Engagement ein



Erik Zimmermann

(Verbandslos)

Seit Frühjahr 2018 im Vorstand

Engagiert sich in der internationalen Jugendarbeit





Romy Helgert
(RSV)

Setzt sich für Schülerbelange aller Art ein und organisiert internationale Jugendbegegnungen



Daniela Kronschnabl
(Trachtenjugend)

Engagiert sich für Umweltschutz, Tierschutz und Politik



Philipp Kroseberg

(Bayerisches Jugendrotkreuz)

Gruppenleiter der Wasserwacht Regensburg, setzt sich für Belange von Schülern und Studenten ein



Philipp Seitz
(Sportjugend)

Seit März 2013 Vorsitzender
Setzt sich für politische Bildung und Partizipation junger Leute ein



Detlef Staude
(Sportjugend)

Stellvertretender Vorsitzender
Ansprechpartner für Finanzen, Seminare und politische Bildung

Unsere Revisoren



Thomas Baumann
(Sportjugend)

Seit über 10 Jahren Revisor und treuer Unterstützer unserer Arbeit



Erich Tahedl
(Trachtenjugend)

Seit vielen Jahren in der Jugendarbeit tätig

Unsere freien Persönlichkeiten



Dr. Thomas Burger
(Stadtrat)

Seit 2019 als Berater im Stjr



Annerose Raith

(Leiterin des Amtes für kommunale Jugendarbeit)

Steht dem Stjr mit Rat und Tat zur Seite



Wolfgang Mache

(Leitender Polizeidirektor der Polizeiinspektion Süd a.D.)

Seit 2013 als Berater im Stjr



Säm Wagner

(Musikbeauftragter Stadt Rgb, Redakteur MZ)

Berater und aktiver Unterstützer bei unseren Musikveranstaltungen

[Geschäftsstelle](#)



Stefanie Schmid
(Sozialpädagogin, B.A.)
Geschäftsführerin
stv. Bezirkssprecherin
Projektmanagerin
Beraterin gegen Rassismus



Angelika Amling

(Verwaltungsfachangestellte)

Sachbearbeitung

Buchführung, Freizeitanträge, Juleica, uvm.



Katharina Gebel

(Sozialpädagogin B.A.)

Pädagogische Mitarbeiterin

„Inklusiver Garten“

Hausmeister: David Eck

Reinigung: Nermin Moysova

Mitgliedsverbände

Jugendverbände nach § 10 Abs. 2 Buchst. a) BJR-Satzung:

- Bund Deutscher Alevitischer Jugend Bayern
- Bayerisches Jugendrotkreuz
- djo – Deutsche Jugend in Europa
- Jugend der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG)
- Jugendorganisation Bund Naturschutz
- Naturfreundejugend
- Naturschutzjugend i. Landesbund für Vogelschutz
- Sozialistische Jugend Deutschlands – Die Falken
- Arbeitsgemeinschaft humanitäre Jugendorganisationen:
 - Johanniter-Jugend
 - Malteser-Jugend
 - THW-Jugend
- Arbeitsgemeinschaft der Pfadfinder:innenorganisationen:
 - DPSG
 - PSG
 - BdP
- Arbeitsgemeinschaft der Jugendorganisationen kleiner christlicher Kirchen & Kirchengemeinschaften
 - Adventjugend Bayern
 - Gemeindejugendwerk im Bund Evang.-freikirchlicher Gemeinden
 - Landesjugendwerk des Bundes Freikirchlicher Pfingstgemeinden (KdöR)
- dbbj – Deutsche Beamtenbundjugend
- Deutsche Wanderjugend, Gruppe Regensburg
- AFS - Interkulturelle Begegnungen e.V.

Jugendverbände nach §10 Abs. 2 Buchst. b) BJR-Satzung

- Jugendfeuerwehr Regensburg
- Sportjugend im BLSV
- Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ)
- Evangelische Jugend
- Gewerkschaftsjugend im DGB
- Trachtenjugend im Bayerischen Trachtenverband e.V.
- Jugend des Deutschen Alpenvereins

Örtliche Jugendgemeinschaften nach § 10 Abs. 2 Buchst. c)

- Regensburger SchülerInnen Vertretung (RSV)
- Scants of Grace (SOG)

- Writing e.V.
- Stenojugend
- Jugend des Arbeiterkultur- und Bildungsvereins (AKBV)
- Jugendfreizeitgruppe Herkules des Vereins für Körper- und Mehrfachbehinderte e.V.
Regensburg
- Freunde des Brixner Altstadtfestes

Impressum

V.i.S.d.P. Philipp Seitz, Vorsitzender

Stadtjugendring Regensburg, Ditthornstraße 2, 93055 Regensburg

0941/561610, stjr@jugend-regensburg.de, www.jugend-regensburg.de